

Städtebau – Entwerfen SS 2004

SeaSide Boulevard _ Crimea

LVA	Design Program 250.306, 8-stündiges oder 10-stündiges Entwerfen
Die Region	Die Erholungsregion zwischen den Städten Yalta und Alushta an der Südküste der Krim steht bereits im Zeichen von vorsichtig optimistischen Entwicklungserwartungen im Bereich der Tourismuswirtschaft. Das Spannungsfeld zwischen historisch gewachsenen Stadtstrukturen noch aus der Zarenzeit, die wesentlich großräumigeren Prinzipien des realen Sozialismus und die aktuellen Phänomene der Dominanz privater Investoren bilden die städtebaulichen Rahmenbedingungen. Weiters sind es die Aspekte der spezifischen Topografie, des Klimas und auch der lokalen Kultur, die besondere Anforderungen an die Planungen stellen.
Der Ort	Im Zentrum unserer Arbeit steht die Stadt Alushta, die sich durch ein besonders ausgeprägtes Aufeinanderprallen der oben erwähnten unterschiedlichen städtebaulichen Strukturen charakterisiert. Alushta ist mit ihren 35.000 Einwohnern Brennpunkt einer Region von ca. 200 Erholungsheimen, es fehlt allerdings an adäquater ergänzender Infrastruktur in der Stadt selbst
Das Projekt	Thema des Entwurfs ist die Neugestaltung der etwa 3 km langen Uferpromenade. Diese hat das Potenzial eines attraktiven Boulevards an der Schnittstelle zwischen (Stadt-) Landschaft und Wasser. Dieser SeaSide Boulevard soll künftig durch ein konkretes Funktionsprofil und eine gestalterische Aufwertung die Rolle eines Imagerägers für die Stadt Alushta übernehmen.
Ablauf	Recherche und Projektvorbereitung März-Mai 04 Projektworkshop auf der Krim (2.-10. Juni 2004) gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden der TU Lemberg im Rahmen des Kooperationsabkommens, komprimierte Ausarbeitungsphase im Juni Projektfinale Mitte/Ende Juli 2004
Ausstellung	Im Rahmen unseres Aufenthaltes auf der Krim im Juni 2004 werden wir auf Einladung des Stadtparlaments von Alushta eine Ausstellung der bisher entstandenen Projekte gestalten.
TeilnehmerInnen	10-12 Studierende der Studienrichtung Architektur
Betreuer	Klaus Semsroth, Andreas Hofer
Kooperation	TU Lemberg, Fakultät für Architektur Prof. Bohdan Tscherkes, Doz. Yurij Krywurtschko + 10-12 Studierende sowie Arch. Nikolaj P. Kuprij vom Stadtplanungsamt Alushta
Voraussetzungen	Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an einem Arbeitsprozess im Kontext einer internationalen Kooperation, Interesse an einer gemeinsamen Perspektive für Mittel- und Osteuropa, positive Absolvierung des Städtebau-Studios
Sprache	English (Ukrainisch oder Russisch wäre naturgemäß kein Hindernis)
Kosten	Aufenthaltskosten vor Ort (Studentenheim, Verpflegung, Bus) werden vom Österr. Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur im getragen; Flugkosten von ca. € 500,- als Eigenleistung der TeilnehmerInnen (An/Rückreise Wien - Istanbul - Simferopol/Krim)

TeilnehmerInnen TU Wien:

Christian Gigler
Martina Zimpel
Eva Griemann
Hannes Smolnik
Andreas Dillinger
Anna Lechleitner
Carolin Setzer
Tatjana Saric
Reinhard Zehentner
Michael Wieser
Florian Kienesberger

Univ.Prof. ArchDI Dr. Klaus Semsroth
Univ.Ass. DI Dr. Andreas Hofer

TeilnehmerInnen Lviv Polytechnik

12 Studierende der L'vivska Polytechnika
sowie
Univ Prof. Dr, Bohdan Tscherkes
Prof. Yuri Kryworutschko
Doz. Gennadij Shulga